

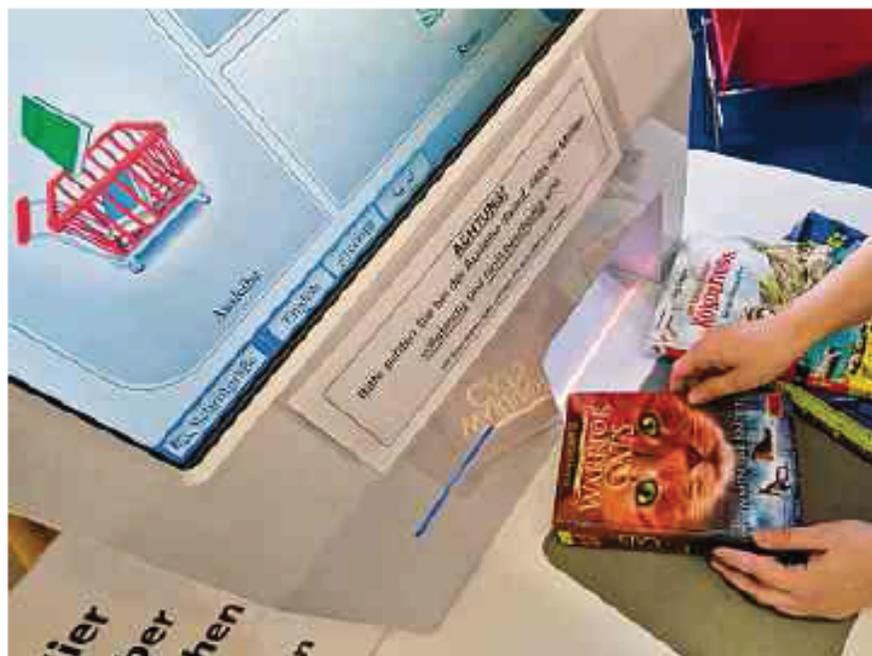
# Bibliothek wird digitaler

**PROJEKT** Der Förderverein will Tablets anschaffen, mit denen Kinder und Jugendliche fit für die Anwendung gemacht werden. Doch noch fehlt ein Sponsor.

VON SILVIA ZÖLLER

**HALLE/MZ** - Die Stadtbibliothek ist modern, denn sie setzt neben gedruckten Büchern auch immer mehr auf E-Books und die elektronische Ausleihe von Medien. Die Freunde der Stadtbibliothek, die die Einrichtung seit Jahren mit Spenden aus den Bücherbasaren unterstützen, wollen nun noch einen Schritt weitergehen: Im Rahmen eines Projekts der Stadtbibliothek sollen Kinder und Jugendliche für das digitale Lernen fit gemacht werden. Dafür will der Förderverein Tablets und weitere Zusatzgeräte anschaffen.

„Das IT-Konzept für Schulen wird zur Zeit im Stadtrat diskutiert, aber auch unsere Stadtbibliothek ist eine Bildungseinrichtung, an der die digitale Welt nicht vorübergeht“, sagt Vereinsvorsitzender Wolfgang Kupke. Bibliotheken müssten nach vorne schauen. „Sie dürfen nicht nur Ausleihen für Bücher bleiben, sondern müssen alles versuchen, um Menschen einen Zugang zum Wissensspeicher zu ermögli-



Vieles funktioniert schon elektronisch in der Stadtbibliothek, auch die Selbstausleihe von Büchern. Die Angebote sollen noch breiter werden. FOTO: SILVIO KISON

chen.“ Die Freunde der Stadtbibliothek seien angesprochen worden, um eine schnelle Finanzierung ohne öffentliche Mittel zu ermöglichen. Kupke war bereits teilweise erfolgreich: Aus den Erlösen des Bücherverkaufs stellt der Verein 5400 Euro zur Verfü-

gung. Die Lotto GmbH habe weitere 3 700 Euro zugesagt.

Für die erforderliche Gesamtsumme, das sind 10 700 Euro, fehlen zurzeit noch 1 600 Euro. „Zwar sind weitere Sponsoren angefragt, doch bislang gab es noch keine positive Rückmel-

dung“, sagt Kupke. Eine Alternative sei, das Projekt zu verkleinern, aber dann würde auch Lotto seine Spende kürzen. Und auch die Freunde der Stadtbibliothek können nicht mehr zuschießen, weil sie bereits 5000 Euro für die Anschaffung neuer Bücher an die Stadtbibliothek gespendet haben. Damit ist der gesamte Jahreserlös der Bücherverkäufe bereits ausgegeben.

Der Verein der Freunde der Stadtbibliothek wurde 2004 gegründet und arbeitet seitdem ehrenamtlich für die Verbesserung der Angebote der Bücherei. So werden nicht nur gebrauchte Bücher angenommen und an Interessierte ein- bis zweimal im Monat gegen eine Spende beim Bücherbasar abgegeben. Der Erlös kommt der Stadtbücherei zur Anschaffung neuer Bücher oder Technik zugute.

Außerdem betreibt der Verein zwei Büchertelefonzellen, an denen Interessierte Bücher tauschen können.

» Nächster Bücherbasar findet in der Wilhelm-Külz-Straße 9 am 14. Februar, 14 bis 17 Uhr, statt.